

Shooting



Infos zum Shooting

Auf den folgenden Seiten befinden sich ein paar Hintergrundinformationen zum Shooting

Allgemeines...



© Hein Möller • Photography

Dresscodes?

Gibt es nicht – eine wichtige Voraussetzung für ein paar gute Fotos ist, dass Du Dich wohl fühlst. Ich werde häufiger gefragt, „was soll ich anziehen“ oder „wie soll ich mich schminken“. Wenn ich nicht gefragt habe, ob Du für ein bestimmtes Projekt zur Verfügung stehen möchtest, habe ich auch keine bestimmten Wünsche. Wie bist Du denn normalerweise unterwegs? Auch ohne den Termin bist du ja für Deine Klamotten und Schminke selbst verantwortlich. Übertreibe dabei am besten nicht, sei Du selbst.

Bei einem themenbezogenen Shooting würde ich selbstverständlich vorher klären was Du tragen solltest und Dir meine Vorstellungen auch nennen – keine Sorge.

Ich fotografiere immer ohne Blitz. Ich weiß, es gibt eine Menge Menschen, die das anders handhaben und auch der Meinung sind, dass es ohne Blitz nicht geht. Ich habe da meinen eigenen Kopf und ignoriere das sehr gern. Und ich kann aus Erfahrung sagen, es funktioniert.



Was erwartet mich bei einem Shooting?

1. Schritt:

Ein kurzes Vorgespräch

Vor dem Shooting ein kurzes Gespräch über die Erwartungen auf beiden Seiten zu führen ist immer gut. Ein gemeinsamer Kaffee lindert die Nervosität. Es passiert ja nichts, sondern es sollen lediglich ein paar Fotos entstehen. Ruhe ist wichtig. Keine Eile, keine Hektik. Es werden eh nur die besten Fotos genommen – andere gelöscht, oder nicht verwendet. Bislang hat das immer geholfen.

2. Schritt:

Das Shooting selbst verläuft in der Regel relaxt, zum Teil auch mit viel Humor. Die Kamera macht häufiger mal Geräusche, ich bitte um Änderung der Position oder schraube ein anderes Objektiv an. Zwischendurch gibt es auch mal eine Pause, damit erst gar kein Stress entsteht. Ist die Stimmung gut, sind es die Fotos in der Regel auch.

3. Schritt:

Normalerweise bin ich immer bemüht, die Ergebnisse so schnell wie möglich zu sehen, auszuwerten und zu bearbeiten. Das klappt häufig noch am gleichen Tag, aber leider auch nicht immer. Etwa vierzehn Tage, nur selten drei Wochen später sind alle brauchbaren Bilder fertig.

4. Schritt

Upload der Fotos auf meinem dafür ausgelegten Server. Je nach Vereinbarung liegen dort in einem Extra-Ordner alle Fotos, auch die nicht so guten, die ich nicht bearbeitet oder verändert habe

5. Schritt

Du bekommst eine E-Mail mit Zugang zu Deinem Shooting-Ordner. Der Zugang ist nicht öffentlich, sondern nur für Dich und bleibt etwa zwei Wochen für Dich verfügbar. Hinreichend Zeit also, um alle Fotos runter zu laden. Du kannst mit den Fotos alles Mögliche anstellen. Dich freuen, ausdrucken, auch veröffentlichen, wenn Du das möchtest. Der ©-Vermerk sollte bei z.B. Facebook allerdings erhalten bleiben. Nur verkaufen darfst Du die Fotos nicht.

Auch eine CD ist natürlich möglich. Über Abzüge auf Fotopapier lässt sich gern eine Sondervereinbarung treffen.

6. Schritt

Mit den guten Ergebnissen aus Deinem Shooting betreibe ich Eigenwerbung. Mir helfen dabei moderne Systeme wie Facebook, Flickr und natürlich auch meine Webseite. Wenn Du das nicht möchtest, müssen wir vorher etwas entsprechendes vereinbaren. Wobei dies normaler Weise bereits in Schritt eins geklärt ist.



Noch Fragen?

Hein Möller • Josephinenstr. 111, 44807 Bochum • Tel. 0175.1111 222

shooting@six-bloggs-to-downtown.de